



© Interspar/PG-Studios

# Interspars neuer Riese in Perg

Aus Euro- wird Interspar: 18,5 Mio. Euro werden in den neuen Standort in Perg investiert.

PERG. Seit 20 Jahren leistet ein Eurospar-Markt in Perg beste Nahversorger-Dienste. Nun wird der in die Jahre gekommene Standort durch einen topmodernen Interspar-Hypermarkt ersetzt; der wird nördlich des aktuellen Eurospar-Standorts gebaut. Die Investition in den Neubau beläuft sich auf 18,5 Mio. €.

## Produktfülle in vielen Welten

Im Vergleich zum aktuellen Eurospar wird der Interspar ein größeres Angebot bieten: mehr als 50.000 Produkte fürs tägliche Leben und eine riesige Auswahl an Non-Food-Produkten – etwa alles für den Lebensraum Küche, also Töpfe, Pfannen und Küchenhelfer, Elektrogeräte oder Garten- und Grillzubehör.

Darüber hinaus werden ein Marktplatz mit frischer Feinkost und Platz für regionale Spezialitäten das neue Erscheinungsbild prägen. Zusätzlich

geht ein nagelneues Interspar-Restaurant mit Sonnenterrasse pünktlich zur Gesamteröffnung im Herbst ins Rennen.

„Wie wichtig regionale Nahversorger für uns sind, hat uns die Ausnahmesituation in den letzten Monaten gezeigt“, sagt Landtagspräsident Wolfgang Stanek anlässlich des Ausbaus. Interspar-Chef Markus Kaser

ergänzt: „Alle Mitarbeitenden des Eurospar-Markts werden übernommen. Außerdem werden rund 25 zusätzliche Personen eingestellt.“ In Summe steht das dann für 110 Mitarbeiter.

Der Eurospar bleibt übrigens für die Perger Bevölkerung bis zur Eröffnung des Hypermarkts erhalten, die Nahversorgung bleibt also aufrecht. (red)



© Interspar/ArchitekturConsult ZT

Modellansicht: So soll der neue Interspar-Hypermarkt in Perg aussehen.

## Spatenstich

Interspar-Regionaldirektor Stefan Pockenauer, Interspar-Geschäftsleiterin Bianka Gaggl, Bürgermeister Anton Froschauer und Landtagspräsident Wolfgang Stanek.

## AK-PREISMONITOR

### Der Mausclick ist bei uns teurer

WIEN. Ein Einkaufskorb mit gleichen Marken-Lebensmitteln kostet in Wiener Online-Supermärkten um knapp 16% mehr als in deutschen. Einzelne Produkte sind hierzulande spürbar teurer – die AK ortet in ihrem Preismonitor (47 idente Lebensmittel) gar Unterschiede bis zu 106%. (APA)

## MÖBELHANDEL

### Ikea war online am präsentesten



© APA/AFP/Thomas Samson

WIEN. Der Branchenbeobachter Observer hat sich angesehen, welcher Möbeldändler in Österreich seit der Wiedereröffnung online am präsentesten war und wer die positivsten Reaktionen bekam.

Im Zeitraum 2. bis 25. Mai erhielt Branchenprimus Ikea mit 66,7% die mit Abstand meiste Online-Präsenz. XXXLutz landet mit zwölf Prozent auf Platz zwei. Dahinter reihen sich kika (6,2%), Möbelix (5,6%) und Leiner (5,1%) ein. Weiters können Mömax (2,7%), Dänisches Bettenlager (1,3%) und Betten Reiter (0,4%) Web-Erwähnungen vorweisen.

Auf die Frage, welcher Einrichtungshandel während des Lockdowns am meisten vermisst wurde, antworteten die Österreicher, sich besonders nach Ikea mit 32%, XXXLutz mit 25 und kika mit sechs Prozent zu sehnen. (red)